

Blind geboren bin ich

Predigt zum 4. Fastensonntag A 2017

- ✚ „*In jener Zeit sah Jesus einen Mann, der seit seiner Geburt blind war!*“ So beginnt das heutige Evangelium. Es folgt ein **Disput** darüber, wer an dieser Krankheit schuld ist. Dann heilt Jesus den Blinden mit einem Teig aus Speichel und Staub. **Jubel bricht anschließend keiner aus.** Vielmehr folgen quälende Diskussionen, die bis zum Ausschluss des Geheilten aus der Synagoge und sogar zu einer Spaltung innerhalb der Pharisäer kommt.
- ✚ Jesus heilt einen Mann, der seit seiner Geburt blind war. Ob es leichter zu ertragen ist, blind geboren zu sein oder aus irgendeinem Grund später zu erblinden, das weiß ich nicht. Eines aber ist mir bewusst geworden, dass wir eigentlich **alle blind zur Welt kommen.** Den Eintritt in diese Welt erleben wir mit geschlossenen Augen.
- ✚ **Erst nach ein paar Tagen öffnet das Kind die Augen** und erblickt hoffentlich zuerst eine strahlende und glückliche Mama. Und dann beginnt ein lebenslanger Prozess des Kennenlernens von unzähligen Dingen und Menschen.
- ✚ Neben diesem biologischen Prozess sollte sich auch ein Prozess im Inneren abspielen. **Auch mein inneres Auge ist von Geburt an blind.** Im Laufe der Jahre aber sollte es immer deutlicher sehen und vor allem unterscheiden lernen.
- ✚ Ein scharfes inneres Auge **kann z.B.** erkennen, wie schlecht es einem Menschen geht, den mein äußeres Auge immer nur lachen sieht. Ein scharfes inneres Auge erkennt ein schmerzendes und verwundetes Herz hinter einem finsternen und böse wirkenden Gesicht. Ein scharfes inneres Auge kann Gott in allen Dingen und Menschen erkennen.
- ✚ **Ganz offen ist mein inneres Auge auch jetzt noch nicht.** Manches sehe ich nur **verschwommen** oder gar nicht. Und in manchen Bereichen ist mein inneres Auge vielleicht bereits **blind geschlagen** durch negative Erfahrungen oder eigene Sturheit.
- ✚ **Darum möchte ich heute jener Blinde sein, dem Jesus die Augen öffnet.** Ich möchte jener Geheilte sein, der aufrecht und ohne Furcht dastehen kann, der keine Angst mehr hat vor den Pharisäern, der den Rausschmiss aus ihrer Gemeinschaft locker hinnehmen und der sich gläubig vor Jesus auf den Boden werfen kann.
- ✚ So weit geöffnet ist mein inneres Auge noch nicht. Daher bitte ich Jesus, auch meine blinden Augen zu öffnen.